

pfefferberg trance nights



24.12. ❖ 27.12. ❖ 28.12. ❖ 03.01. ❖ 04.01.

1997

Jeden Donnerstag, Freitag, Samstag ab 23 Uhr

**suboround performance**

**PFEFFERBERG**

**TANZTAGE  
SUBGROUND  
PERFORMANCE**



**KONZERTE ■ THEATER ■ TANZ ■ GALERIE**

SCHÖNHAUSER ALLEE 176 ■ 112 SENEFFELDERPLATZ

JANUAR 1997

Allen Freunden  
und Gästen  
wünscht  
Pfefferberg ein  
fröhliches 1997

 die tageszeitung

<p>مطعم الشام</p> <p><b>Restaurant AL SHAM</b> Die feine Küche Syriens Kollwitz/Ecke Sredzkistraße Berlin-Prenzlauer Berg Tel.: 327 57 43 &amp; 0172/4554 286</p> <p>Verwöhnen Sie sich mit einem Abend lukullischer Genüsse! Fleisch, Fisch und vegetarische Köstlichkeiten servieren wir in typisch orientalischer Gastfreundschaft und zauberhafter Atmosphäre!</p> <p>Jeden Samstag und Mittwoch Bauchtanz!</p>	<p>مطعم الشام</p> <p><b>Der syrische Snack</b> Die feine Küche Syriens Kollwitz/Ecke Sredzkistraße Berlin-Prenzlauer Berg Tel.: 440 80 00 &amp; 327 57 43</p> <p>Spezialitäten aus Syrien in typisch orientalischer Atmosphäre</p> <p>Genießen Sie unsere Falafel-Sandwiches oder die hausgemachten Lammwürstchen oder unseren köstlichen vegetarischen Teller zu super Preisen!</p>
---	--



**DIE KASSIERER /  
DREI FLASCHEN IN'NA PLASTIKTÜTE**  
PUNKROCK DES 3. JAHRTAUSENDS

Obwohl bis dahin fast nochmal drei Jährchen unserer Jugend unwiderbringlich verloren gehen, versprechen uns Die Kassierer (Foto) Punkrock des kommenden Jahrtausends. Ein gelungener Auftakt der Vier, die mehr als jede andere Band der Ungeheuerlichkeit der Welt mit höchst intellektuellen Texten trotzen. Zu Hilfe kommen ihnen dabei Der innovative Leichtmatrose genauso wie der Tote des Monats. Worte der bizarren Ästhetik, ein Motto aus der Hölle des Lebens und die Anwesenheit Extraterrestrischer werden gepackt in eine Mischung aus Rock, Punk, Jazz, Tango und Techno, und wenn das schräg klingt, ist es Kunst! Nichts desto trotz ist ihre neueste CD "Habe Brille" ein Schwindel, wie man an obigem Foto erkennen kann. Echt ehrlich kommen da die Drei Flaschen in'na Plastiktüte daher, die echt fleißig sind und in einem Jahr glatte drei Demos produziert haben, dabei haben die auch noch jede Menge Spaß! Ihr Credo: Never Mind The Six Packstols. Als dann...

Einlaß 21 Uhr

Fr, 3.1., 22 Uhr



## TOULA LIMNAIOS / GUY BETTINI

Der Auftaktabend der Tanztage gehört einem Gast in Berlin. Toulia Limnaios, in Griechenland geboren, nach ihrer Ausbildung in Belgien u.a. Mitglied des Folkwang Tanzstudios, wurde von der Akademie der Künste eingeladen hier zu arbeiten. Im zweiten Teil des Abends verbindet sie ihr Können mit Guy Bettini an der Trompete. Er war, neben vielem, Mitbegründer des offenen Ensembles Zelig, in dem auch Stephen Buchanan und Jim Menesses wirkten.

Einkauf 20 Uhr

Di, 6.1./Mi, 7.1., 20 Uhr 30 ▶



## TOULA LIMNAIOS / GUY BETTINI

### D'UN(E)S

*Wir traten ein in verwunschene Räume  
und leuchteten das Dunkel aus mit den Fingerspitzen.*

(Ingeborg Bachmann)

Choreographie und Interpretation: Toulia Limnaios

Lichtdesign: Franco Marri

### WALKING SILENCE

Improvisation Tanz und Musik

*Gekreuzte Schicksale, die sich im Augenblick in Geschichten  
verwandeln. Der zufälligen Synchronizität überlassenes  
Zusammenspiel. Aus den individuell gesammelten Erfahrungen  
kristallisiert sich eine Komposition über das Prinzip.*

- Jetzt bedingt Einst - (Laotse)

Tanz: Toulia Limnaios/ Trompete: Guy Bettini



## SONJA ROMEIS TANZTHEATER

FAMILIE MÜLL

Eine Tanztheatergrotteske (Work in Progress)

Regie/ Choreographie: Thomas Langkau

Darsteller: Sonja Theresa Romeis,  
Susi Wimmer, Uwe Volkert

"Familie Müll" - eine Tanztheatergrotteske mit drei Mülltonnen und drei Menschen. Der Versuch, ein politisches Thema in kleinstmenschlichem Format skurril zu durchleuchten und die Tragikomik extremen Daseins erleben zu lassen.

"Familie Müll" ist die erste Zusammenarbeit des Regisseurs und Choreographen Thomas Langkau mit der Schauspielerin/Tänzerin Sonja Theresa Romeis und ihrem Ensemble. Als künstlerischer Leiter am Stadttheater Gießen hat er mit spektakulären Stücken wie "Feuchte Träume" oder "Mallorca Mallorca" auch außerhalb Hessens Aufsehen erregt. Das Darsteller-Trio ist für Skurriles u.a. durch "LunLun-Syndrom" bekannt.

Einlaß 20 Uhr Do, 9.1., 20 Uhr 30



## ROBERT POOLE'S MOVING WORDS

ONE TO FOUR

Choreographie: Robert Poole

Tanz: Franck Baranek, Britta Pudelko, Simon Rowe, Anjelika Wenzel

Kostüme: Erdnute Schlog; Musik: Robert Fripp

WORK IN PROGRESS: THREE SISTERS

Choreographie: Robert Poole

Tanz: Jonna Huttunen, Randi Liebman, Lucie Teisingerova

Bei den Tanztagen im September 96 noch Wunsch, jetzt im Programm: die bisher nur auf der deutschen Tanzplattform 96 in Frankfurt/ Main gezeigte Choreographie mit viel Witz "One to Four". Nach der Pause werden Ausschnitte einer neuen Arbeit aufgeführt.

Seit 1995 lebt der englische Choreograph, der in vielen internationalen Kompanien (Het Nationale Ballett, Ballett Rambert, Scapino Ballett und zuletzt bei William Forsythe) tanzte, in Berlin. Seine Choreographien zeichnen sich durch eine seltene Fähigkeit zur Selbstironie aus.

Dank für die Unterstützung durch die Tanzfabrik Berlin e.V.

Fr, 10.1., 20 Uhr 30 Einlaß 20 Uhr



## ROMAN DE FAUVEL

Musikalische Satire aus dem 14. Jahrhundert  
Eine Coproduktion der MUSIKSCHULE KREUZBERG,  
der Gruppe COLLAGE und L'AUTRE PAS (Tanz)

Konzept, Produktion und musikalische Leitung:  
Judy Kadar, Klaus Sonnemann  
Choreographie: Klaus Abromeit  
Kostüme: Nina Lepilina/ Regie: Ellen Esser

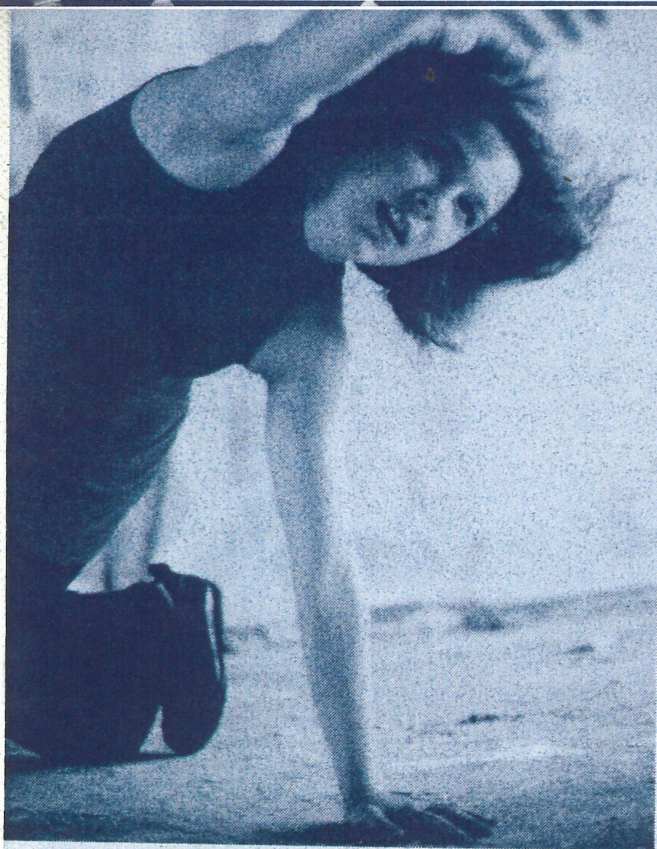
Schauspieler: Nikolaus Dutsch / Tanz l'autre pas: Klaus Abromeit,  
Sibylle Krick, Lukas Nagel, Marion Tränkle  
Musik Gruppe Collage: Achim Blazejewski, Dagmar Flemming,  
Hans Hegner, Judy Kadar, Silke Knauf, Klaus Sonnemann  
Instrumentalisten und Sänger: Hannelore Blazejewski, Uta Drefler,  
Ellen Esser, Katharina Hirschberg, Gertrud Kauderer, Helga van de  
Linde, Inger Lotz-Bartelsen, Martin Lotz, Almut Mandel-Fröhner,  
Dietmar Najock, Julia Schröder, Helmut Seliger, Regina Wellen

Einlaß 20 Uhr Mo, 13.1., Di, 14.1. 20 Uhr 30 ▶



"Roman de Fauvel" ist eine Collage aus Musik und Erzählung, eine Sammlung von 3280 Versen in Gedichtform, fertiggestellt zu Beginn des 14. Jahrhunderts. In Form einer satirischen Allegorie prangert der Roman die weltlichen und kirchlichen Machthaber seiner Zeit an. Der Esel Fauvel ist die Inkarnation von Heuchelei und Falschheit. Der "Roman de Fauvel" ist gleichzeitig ein reichhaltiges, zum überwiegenden Teil anonymes Repertoire der Musik des 13. und 14. Jahrhunderts. Im Rahmen der Tanztage ist "Roman de Fauvel" die Collage aus alter Musik (gespielt von der Gruppe "Collage" auf zeitgemäßen Instrumenten - Blockflöten, Doucainen, Fiedeln, Harfen, Psalterium, Saitentrommel, Schalmeien, Trummscheit, Percussion - realisiert mit Gruppen der Musikschule Kreuzberg) und zeitgemäßen Tanz.

Bisher 3 mal aufgeführt, 3 mal überfüllt.

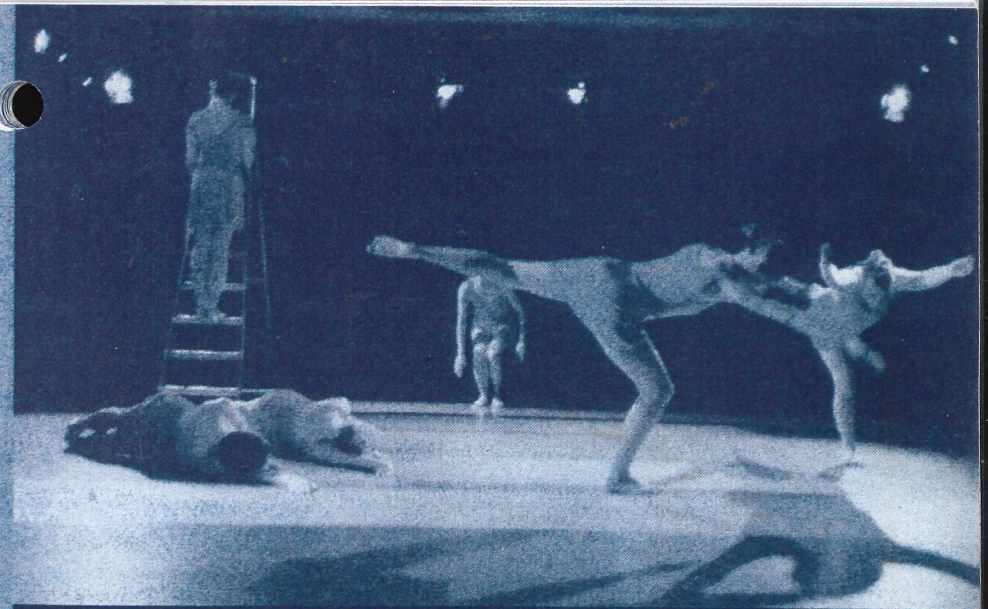


## JUNGE BERLINER CHOREOGRAPHINNEN

Wir stellen Ideen und Können junger Choreographinnen vor. Im ersten Teil des Abends drei Abschlusarbeiten: Claudia Lehmann (Tanz Tangente), Lisa Witzke und Xenia Leydel (beide Tanzschule "Die Etage"). Nach der Pause Kathinka Lühr, die 1994 ihr Diplom am Laban Centre, London, erhielt und zusammen mit dem Schlagzeuger Stephan Ritschl, Bandgründer von Tschock Dee, "Parallel Realities" zeigt. Tanz und Live-Musik, zwei eigenständige Solos, die sich gegenüberstehen und unterstützen, harmonisieren und kontrastieren.

Einlaß 20 Uhr

Mi, 15.1./ Do, 16.1., 20 Uhr 30



### "REIBUNG" VON CLAUDIA LEHMANN

Musik: Lois V. Vierk

Tänzerinnen: Elke Buckow, Heide Olech, Claudia Schadt, Marion Tränkle

### "DEDEDE LALA" VON LISA WITZKE

Musikmix: Lisa Witzke, Axel Habermann

Tänzerinnen: Lena Meierkord, Norma Kloss, Sandra Peuthert, Xenia Leydel

### "ANGERISSEN" VON XENIA LEYDEL

Tänzerinnen: Lisa Witzke, Linda Weißig, Alisa Kottmair, Xenia Leydel

### "PARALLEL REALITIES" VON KATHINKA LÜHR

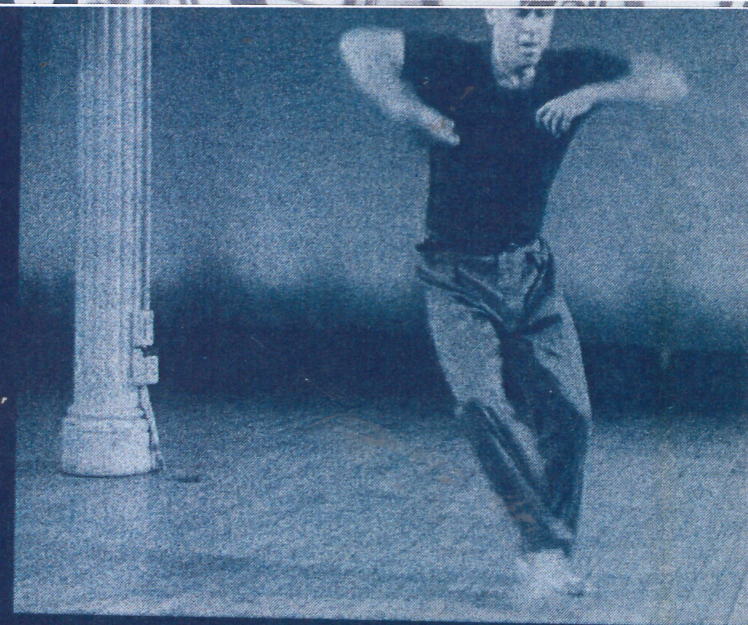
Live-Musik: Stefan Ritschl

Technik und Licht: Karsten Tinapp

# PROGRAMM

<b>Fr 3.1.</b> 22.00 Uhr	<b>DIE KASSIERER / support: DREI FLASCHEN IN'NA PLASTIKTÜTE</b>	20.30 Uhr	<b>JUNGE BERLINER CHOREOGRAPHINNEN</b> "Reibung" von Claudia Lehmann "Angerissen" von Xenia Leydel "Dedede Lala" von Lisa Witzke "Parallel Realities" von Kathinka Lühr
<b>Fr 3.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - X-RATED <b>DJs GAMMA RAY &amp; JOHANN DE BEERS</b>	<b>Do 16.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - TRANSPORTATION DE LUX <b>DER LÄCHELNDE SCHAMANE</b>
<b>Sa 4.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - BREAK YOUR LIMIT <b>DJ PETER PAN</b> - Trance	<b>Fr 17./Sa 18./So 19.1.</b> 20.30 Uhr	TANZTAGE <b>DAVID HURWITH</b> (New York) Laughter in the Shadows - Deutsche Erstaufführung
<b>Di 7./Mi 8.1.</b> 20.30 Uhr	TANZTAGE <b>TOULA LIMNAIOS</b> D'UN(E)S (Solo) / Walking Silence (Improvisation, Tanz und Musik mit Guy Bettini, Trompete)	<b>Fr 17.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE <b>PAN'S BIRTHDAY PARTY</b>
<b>Do 9.1.</b> 20.30 Uhr	TANZTAGE <b>SÖNJA ROMEIS TANZTHEATER</b> Work in Progress: Familie Müll	<b>Sa 18.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - PARTYTIME <b>VARIOUS DJs</b>
<b>Do 9.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - TRANSPORTATION DE LUX <b>DER LÄCHELNDE SCHAMANE</b>	<b>Di 21. - Do 23.1.</b> + <b>Di 28. - Do 30.1.</b> 20.30 Uhr	SUBGROUND PERFORMANCE TANZTAGE <b>WIESO 3°</b> Arrested Time Live-Musik-Tanz-Theater von und mit Patrick Guinet, Margherita Scaturati, Demba Nabé
<b>Fr 10./Sa 11.1.</b> 20.30 Uhr	TANZTAGE <b>ROBERT POOLE'S MOVING WORDS</b> One to Four / Work in Progress	<b>Do 23.1.</b> 21 Uhr	BERLIN NIGHT OF RHYTHM & SOUL <b>BLUE IGUANA / JESTERS FOR A WHILE</b>
<b>Fr 10.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - PSYCHEDELIC TRANCE <b>DH DJAYDEE</b>	<b>Do 23.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - TRANSPORTATION DE LUX <b>DER LÄCHELNDE SCHAMANE</b>
<b>Sa 11.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - EXPERIMENTAL ARTS <b>ELECTRONIC WELFARE</b> - Gummitwist & CHACHACHA	<b>Fr 24.1.</b> 22 Uhr	HARDCORE <b>PUNISHABLE ACT</b> + surprise bands
<b>Mo 13./Di 14.1.</b> 20.30 Uhr	TANZTAGE <b>ROMAN DE FAUVEL</b> Musikalische Satire aus dem 14. Jahrhundert Coproduktion der Musikschule Kreuzberg, der Gruppe Collage und L'Autre Pas (Tanz)	<b>Fr 24.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - ORGANIC EVENT <b>DJ NAMITO</b>

<b>Sa 25.1.</b> 22 Uhr	DUB ME CRAZY '97 <b>MAD PROFESSOR / NOLAN IRIE / YONA &amp; SISTER COMFORT / ELECTRIC ROBO MUSICIANS</b>
<b>Sa 25.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - VERSUCHSANSTALT-PARTY <b>SURPRISE DJs</b>
<b>Do 30.1.</b> 21 Uhr	SONDERGASTSPIEL <b>MARACATU NACÃO PERNAMBUCO</b> Afro-brasilianisches Musikspektakel
<b>Do 30.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - TRANSPORTATION DE LUX <b>DER LÄCHELNDE SCHAMANE</b>
<b>Fr 31.1.</b> 22 Uhr	REGGAE-SPECIAL <b>TONY REBEL / EVERTON BLENDER</b>
<b>Fr 31.1.</b> 23 Uhr	SUBGROUND-PERFORMANCE - SDS PRÄSENTIERT <b>DARK WAVE PARTY</b>
<b>So 1.2.</b>	<b>VORSCHAU</b> <b>MORY KANTE</b>
<b>Do 20.2.</b> <b>Fr 21.2.</b>	<b>LES FRANCOFOLIES DE BERLIN '97</b> Eine Deutschlandpremiere vom 20.-23.2. <b>JANE BIRKIN</b>
<b>Sa 22.2.</b>	<b>KHALED / LES NOUVELLES POLYPHONIES</b> <b>CORSES / support: RAHALA</b>
<b>So 23.2.</b>	<b>SHERPAS / MAD IN PARIS / support: AZIZA-A</b> <b>PASCAL OBISPO / ENZO ENZO + support</b>



## DAVID HURWITH

Gastspiel

Zur Europa-Premiere seiner neuen Arbeit kommt David Hurwith aus New York

### LAUGHTER IN THE SHADOWS

Laughter in the Shadows zeigt einen Mann, der nicht akzeptieren kann, was ihm geschehen ist.

Dieser Abend voller Tanz, Geschichten erzählen, Songs, Selbstmordversuchen und unterbrochenen Telefonaten möge das Publikum verblüffen, bezaubern, in Verlegenheit bringen, empören, aufklären oder amüsieren.

Nachfolgende Zeilen des Poeten John Ashbery sind Inspiration für diese Performance:

*To pass through pain and not know it*

*At car door slamming in the night*

*To emerge on an invisible terrain*

Einlaß 20 Uhr

Fr, 17.1./ Sa, 18.1., So 19.1. 20 Uhr 30





## WIESO 3° SUBGROUND PERFORMANCE

Ein Live-Musik-Tanztheater von und mit Patrick Guinet, Demba Nabé und Margherita Scaturati  
Regie: Ilona Zarypow

### "ARRESTED TIME"

Ein musikalisches Clownal: Drei Charaktere in verschiedenen Personagen auftauchend spielen Balladen von Kreuz, Kreuzungen und Kreuzwegen. Existenzen in Labyrinthen. Jeder ist zunächst mit seiner eigenen Welt beschäftigt. Die Sehnsucht spannt einen Bogen - Momentaufnahmen, hingetupfte Szenen - Verwandlungen. Triologe- mit Rhythmus, Stimme, Instrumenten (Klarinette, Gitarre, Percussion) und Tanz.

Einlaß 20 Uhr  
21.-23.1. und 28.-30.1., 20 Uhr 30

Wenn im Saal der tanzboaden nach dem 19.1. wieder der Konzertbühne Platz m... wird zum Abschluß der Tanztage noch ein neuer Spielort getestet. Kein Platz für große Kompanien, aber viel Atmosphäre: der Pfefferberg-Keller nach fleißiger Arbeit unserer Handwerker als Performance-Raum.

## BERLIN NIGHT OF RHYTHM & SOUL BLUE IGUANA / JESTERS FOR A WHILE



Ein Senkrechtstart, wunderbar, zwar noch auf lokaler Ebene, aber oh... Erst knapp anderthalb Jahre auf dem Markt, haben sich die Sechs von Blue Iguana (Foto) ein begeistertes Publikum erspielt und nicht ohne Grund letzten August beim Berlin Music Award '96 den ersten Platz einheimen können. Schwarze Musik ist ihr Metier und in ausschließlich eigenen Kompositionen bringen sie die gelungene Fusion von jazzigen Harmonien und Funkrhythmen rüber. Schweißtreibende Grooves wechseln mit prickelnden Soulballaden, alles sorgfältig strukturiert und arrangiert. Um die beliebteste Illustrierte Stadtzeitung zu zitieren: extrem tanzauglich. Dazu noch die Stimme der Sängerin Franziska Forster, die dem Sound des Sextetts das Unverwechselbare gibt. Seit vier Jahren schon streunen die Jesters For A While durchs Land und bespielen von Buxtehude bis Darmstadt, von Berlin bis Kassel alle Clubs, die Food for Souls auf ihrer Karte haben. Ihr Crossover von Rock, Soul und Folk begeistert alle, die Joe Jackson und Santana genauso mögen wie Van Morrison. Zwei Gitarren, ein Akkordeon und eine erdige Soulstimme verfeinern das Ganze. Support your local hero!

Einlaß 20 Uhr  
Do, 23.1., 21 Uhr



## **MAD PROFESSOR / NOLAN IRIE YONA & SISTER COMFORT ELECTRIC ROBOTIK MUSICIANS**

DUB ME CRAZY '97

Raus aus dem Studio und rauf auf die Bühne, sagte sich Neil Fraser alias Mad Professor (Foto), als unterstellt wurde, seine Dubs seien live nicht machbar. Seit vier Jahren tritt er nun den Gegenbeweis an und mischt höchstpersönlich alles ab, was ihm vom Rest der Bühne zugespielt wird. Dazu noch die passenden Effekte an diversen Geräten und fertig ist der Sound. Aber ohne den Rest der Bühne ginge es nicht, denn dem Professor werden keine synthetische Sounds zugespielt, vielmehr sorgen einige der erfahrensten Studio-Musiker des UK-Reggae-Business für livehaftige Tunes. Bescheiden nennen sie sich denn auch Electric Robotik Musicians. Bescheiden auch Nolan Irie, einer der Top-DJs aus London, der sich heute als Moderator präsentiert. Last but not least ist da noch der bezaubernde Showpart von Yona & Sister Comfort, den beiden Tänzerinnen und Sängerinnen. Reggae Rave '97 in der Reggae-Hochburg vom Prenzlauer Berg, ein guter Start zum Jahresanfang!

Einlaß 21 Uhr

Sa, 25.1., 22 Uhr



## **CLUB IM CLUB SUBGROUND-PERFORMANCE**

Die Versuchsanstalt (nicht nur Jugend forscht) bleibt auch weiterhin bestehen. Mit fortlaufender Erfahrung im Bereich Abflug und saubere Landung resümieren wir über die drei vorangegangenen Parties. Wo in erster Linie die lieben Party-People zu erwähnen sind, die den Pfefferberg-Subground von der ersten Stunde an belebten, wenn nicht sogar beseelten. Unter äußerlich scheinbar verschiedenen Strömungen - Der Stümper und Peter Pan - versammelt sich eine handfeste Crout. Dank an Ric. O. und Undine (Chai&Food), Flying Dutchman (Garderobe), Stephanie und Andre (Kasse), Micha (Ton), Holger (Tresen) und den Artisten Hadisi, Anne (Electronic Welfare), Beat Bär, Denis (Bodywork), A.P. Brandt, Lila und der lieben Betreuung "Custo's" feel secure by Eve & Rabe sowie der "Pfefferhexe". In dieser Konstellation geht es nun im neuen Jahr einmal pro Monat weiter. Was alles so abgeht: Watch out for Flyer.

*Peter Pan*

Sa, 25.1. 23 Uhr



## MARACATU NACÃO PERNAMBUCO

### SONDERGASTSPIEL

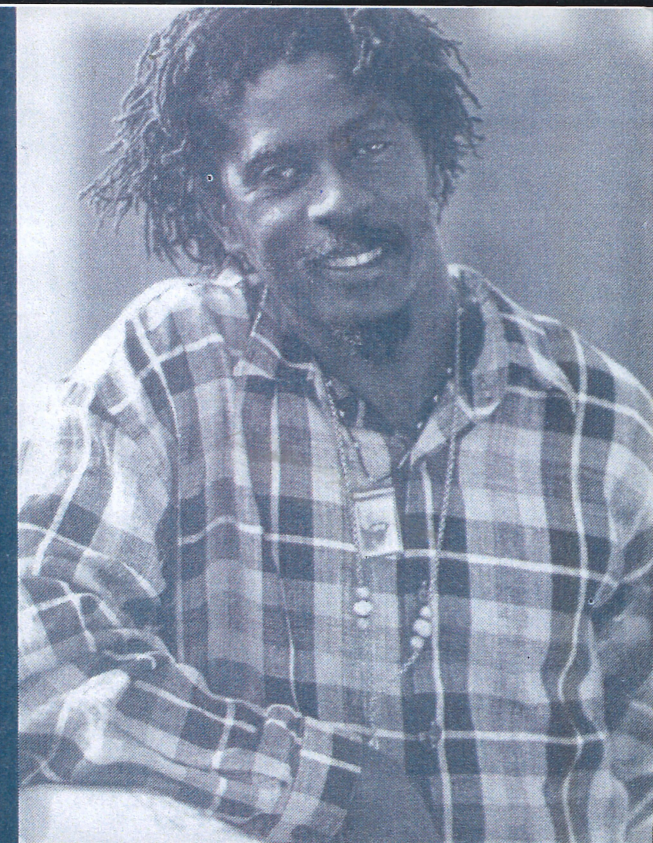
Zum Karneval nach Brasilien? Zu weit, zu teuer? Oder wenigstens nach Lyon? Geht gerade nicht? Muß auch nicht sein, den hier kommt die Gruppe Nacão Pernambuco!

20 Personen zelebrieren die Kunst des Maracatu, dieses Spektakels aus Tanz, Theater und Musik, geboren zu Zeiten der Kolonialisierung. Millionen von Afrikanern wurden damals nach Brasilien verschleppt, um als Sklaven der europäischen Großgrundbesitzer ihr Dasein zu fristen. Widerstand konnte nur Ausdruck in der Kunst finden und die Wurzeln von Tradition und Religion vermischten sich mit denen Brasiliens. Herausgekommen ist diese einzigartige Mischung afro-brasilianischer Zeremonien, deren man sich mehr und mehr besinnt.

Maracatu ist Ausdruck der Krönungszeremonie des Königs des Kongo, und da müssen natürlich phantasievollste Kostüme her, die flankiert werden von Tänzern, Trommlern und Sängern. Das alles ist wunderbar arrangiert und der Rhythmus überaus ansteckend. Zudem kommt Nacão Pernambuco zum allerersten Mal nach Deutschland und das Spektakel kann außer im Pfefferberg nur noch in Mainz bestaunt werden, da ist ja auch Karneval.

Einlaß 20 Uhr Do, 30.1., 21 Uhr

EVERTON BLENDER / TONY REBEL  
REGGAE-SPECIAL



Wer beim Reggae-Sunplash in Jamaica gefeiert wird, kann für Pfefferberg nur gut sein. Und er hat abgeräumt, das Publikum hat nahezu geweint nach mehr von diesem Newcomer. Obwohl er eigentlich ein alter Hase ist, denn Everton Blender (Foto) hat einige Zeit mit dem Covern von Dennis-Brown-Songs in den lokalen Tanzhallen verbracht. Dann war Pause vom Geschäft und alle Art von Jobs angesagt - bis sich die Gelegenheit bot. Sein erster Hit "Create A Sound" ließ aufhorchen und mit seinem neuen "Lift Up Your Head" stürmte er auf Platz 3 der Reggae-Charts. Nun endlich kriegen wir ihn live zu Gesicht. Und nicht nur ihn, auch Tony Rebel ist dabei, der schon vor zehn Jahren seinen ersten weltweiten Hit landete. Außerdem wurde er zweimal für den Grammy nominiert, tummelte sich in den Billboard Charts und monatelang auf Platz 1 der CMJ Charts. Hamburg, Dortmund, Berlin steht auf dem Tourneepplan, also nicht verpassen, sonst entgeht Euch ein Hochgenuß des Roots & Culture Reggae Beat.

Einlaß 21 Uhr

Fr, 31.1., 22 Uhr

Die Veranstaltungen werden  
präsentiert von Pfefferwerk e.V.

Kulturmanagement: Ben Msiid  
Veranstaltungsorganisation: Susa Treubrodt  
Mo-Fr 11-18 Uhr  
Tel./Fax: 449 65 60  
Partyevents: Jutta Wendt

Öffentlichkeitsarbeit: Jule Marion Reh

Fotos: R.Baker, G.Schreiber, E.Dangschat (7./8.1),  
R.Emmerich (9.1.), B.Uhlig (13./ 14.1.),  
S. Maue (15./ 16.1.), D.A. Mc Adams (17./ 18./  
19.1.), H.Herlitz, Bandinfos  
Druck: FATA MORGANA VERLAG Berlin

Veranstalter der Tanztage: Kulturbüro Pfefferberg  
Programm, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit:  
Barbara Friedrichs  
Mitarbeit: Kathrin Sinnecker  
Lichttechnik: Benjamin Schälke

Pfefferberg, Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin  
Programminformationen Tel.: 449 65 34  
Fax: 449 65 60

BUREAU  
DE  
LA MUSIQUE  
FRANCAISE  
C.C.C.L. de Mayence

INSTITUT FRANCAIS  
A-AA BERLIN

Fahrverbindungen:

U2 Senefelderplatz

N52 zum Bahnhof Zoo  
Abfahrtszeiten: 0.06, 0.21,  
0.36, 0.51, 1.06, 1.21,  
1.36-4.06 alle 30 Min, 4.36

und nach Pankow

Abfahrtszeiten:  
0.52, 1.22, 1.42, 1.52, 2.12,  
2.22, 2.42, 2.52-4.52 alle  
30 Min, 5.22



WÄSCHE & Strümpfe

Inh. A. Entrich



- Damen- und Herrenwäsche
- Bodys für drüber und drunter
- attraktive Bademoden
- hochmodische Strümpfe
- reizvolle Dessous von SCHIESSER-ESGE-TRIUMPH-CALIDA

Fon: 448 48 73

Biofarben

- Fachhandel für natürliches Bauen und Wohnen
- Großhandel für Naturfarben und Dämmstoffe
- Malemeisterbetrieb; Dämmausführungen
- Bau fachberatung mit Architektenservice

Pariser Straße 51 - 10719 Berlin 15 - Tel. 883 22 83

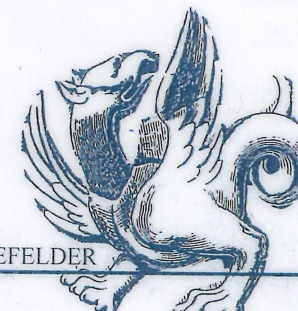


t b c

außerhalb  
frühstücken

ab 9:00  
bis 17:00

bar  
geöffnet



SCHÖNHAUSER ALLEE 177B U2 SENEFELDER

fon 448 18 81

sonntags: Griffins